



## AFLIG Schreiben an den Bundesrat 19. Juni 2020

**Gesendet:** Freitag, 19. Juni 2020 10:57 Uhr

**An:** 'bundesrat@bundesrat.de' <bundesrat@bundesrat.de>

**Betreff:** Lärm"terror" auch durch Freizeitfliegerei

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Bundesrats der Bundesrepublik Deutschland,

am 12. Juni 2020 titelte der Münchner Merkur (<https://www.merkur.de/bayern/fahrverbot-motorrad-bayern-biker-tirol-laerm-wochenende-gaeste-massnahmen-13793861.html>):

**„Terror“-Motorradlärm: Bundesrat plant Schlag gegen Lautstärke - Biker fordern nun Erstaunliches**  
*„Terror für Gäste und Bevölkerung“: Manche Motorradfahrer geben gerne Gas. Viele Kommunen wollen das nicht mehr hinnehmen - es drohen drastische Maßnahmen.*

Ja, es ist tatsächlich ein großes Ärgernis, was einem von den Motorradfahrern in der schönen Region Schwarzwald zugemutet wird. Wir wohnen hier und sind mit unseren Familien und Freunden öfters an Wochenenden und Feiertagen wandernd unterwegs, zusammen mit vielen Gästen, die unsere schöne Gegend genießen wollen. Leider haben die Motorradfahrer mit ihrem Lärm und ihrer Rücksichtslosigkeit etwas dagegen. Es ist in der Tat höchste Zeit, dass etwas Substanzielles dagegen unternommen wird. Das Übel ist wohl nur durch ein Fahrverbot für die ruhesensiblen Zeiten mit der Wurzel auszurotten. Der Bundesrat kann sich hier im Sinne des Gemeinwohls große Verdienste für das Wohlbefinden der Bevölkerung erwerben.

Aber die Motorradfahrer sind es nicht allein! Genauso leiden wir unter dem Lärm der Freizeitfliegerei, der gerade bei schönem Wetter an Wochenenden und Feiertagen, an denen der Mensch Ruhe sucht und braucht, entspannen und kommunizierend Kontakte pflegen möchte, flächendeckend von oben über uns hereinbricht. Stellvertretend für viele fluglärmgeplagte Mitbürgerinnen und Mitbürger möchten wir auf unsere Situation im Umfeld des Sonderlandeplatzes Bremgarten im Gewerbepark Breisgau aufmerksam machen. Zwischen 20.000 und 30.000 Flugbewegungen spielen sich hier pro Jahr ab, konzentriert auf die Monate April bis Oktober, und davon nochmals zu 70% konzentriert auf Wochenenden und Feiertage, die als ruhesensible Zeiten vom Gesetzgeber eigentlich besonders geschützt sein sollten. Das ist leider nicht der Fall - ganztägige hochgradige Belästigung und nervtötender Lärm, dem sich niemand entziehen kann. Unsere Lebens- und Wohnqualität werden dadurch massiv beeinträchtigt. Hier sind, auch mit Blick auf den Klimawandel, dringend substanzielle Einschränkungen des Flugbetriebs überfällig. Höchst wünschenswert ist ein Sonn- und Feiertagsflugverbot für die Spaßfliegerei - wir bitten Sie sehr herzlich und dringend, sich dafür und gegen eine offensichtlich mächtige Lobby der Freizeitpiloten einzusetzen.

Dass es sie gibt, ist aus der Lücke zu schließen, die wir im Umweltgutachten 2020 des Sachverständigenrats für Umweltfragen (SRU) ausgemacht haben. In dem sehr interessanten, hoch willkommenen und bitter nötigen Umweltgutachten haben wir die Behandlung eines Problemthemas schmerzlich vermisst – **es handelt sich dabei um den Lärm und die Umweltbelastung durch die Freizeitfliegerei**. Wir haben den SRU mit unserem Schreiben vom 12.6.2020 an seine Geschäftsstelle auf diese Lücke aufmerksam gemacht, verbunden mit dem großen und dringenden Wunsch, dass sich

der SRU dezidiert des Problems annimmt, das so vielen Menschen auf der Seele liegt. Wir leiten Ihnen unser Schreiben in der Anlage zur Kenntnisnahme zu.

Wir richten hiermit die gleiche dringend Bitte an Sie: Lassen Sie nicht weiter zu, dass die Spaßfliegerei als reines Freizeitvergnügen gedankenloser Egoisten den Menschen die Sonn- und Feiertagsruhe raubt und so viel Lebensqualität kostet. Einer Initiative der Länderkammer gegen diese Geißel analog der Initiative gegen den Motorradlärm wäre unsere große Dankbarkeit gewiss.

Mit freundlichen Grüßen

**Vorstand und Beirat von AFLIG e.V.**

**im Namen aller Mitglieder**

Dorothea und Werner Hauß, Bremgarten

Jens Bohmann, Biengen

Dursun Ay, Schlatt

Jacqueline Kaspar, Bremgarten

Wolfgang Ahlschwede und Sabine Rudolf, Biengen

Karolina und Dr. Siegfried Jegge, Eschbach

Barbara und Heinz Ruf, Mengen

Jutta und Michael Hoffmann, Grißheim

Eva und Rainer Starraß, Heitersheim

Christel und Dr. Roland Diehl, Bremgarten

Peter Michel, Staufen

Ulrike Gutmacher, Schweighofen

Susanne Ibel, Hünfelden

